

risierung der Sermonen und zur Einführung in das Verständnis ihrer krausen Gedankengänge genügen.

Im Zusammenhang mit den beiden Reden ist schliesslich noch die 'praefatio' des Kardinals zu Johannes Portas Werk kurz zu nennen. Auch sie hat die Form der Colatio; das Thema 'Scripsi in libro et signavi' ist dreigliedrig geteilt; aber die Form ist, obwohl auch hier durch Verwendung gleichartiger Ausdrücke in den drei Hauptabschnitten ein gewisser Parallelismus angestrebt wird, doch nicht so streng eingehalten, wie in den beiden anderen Kollationen. Der sachliche Inhalt kommt hier mehr zu seinem Rechte. Dass das Vorwort trotzdem stellenweise dunkel und kaum verständlich ist, mag zum Teil wenigstens Schuld der mangelhaften Ueberlieferung sein.

1) Man vgl. z. B.:

- 1, 7: 'labilitatem memorative potentie, quam incurrit';
 - 2, 15: 'auctoritate privilegiative gratie, quam acquirit';
 - 3, 13: 'sagacitatem ordinative prudentie, quam requirit'
- oder
- 1, 9: 'tenore quodam representativo';
 - 2, 18: 'tenore quodam reollectivo';
 - 3, 14: 'tenore quodam regulativo' u. a. m.